

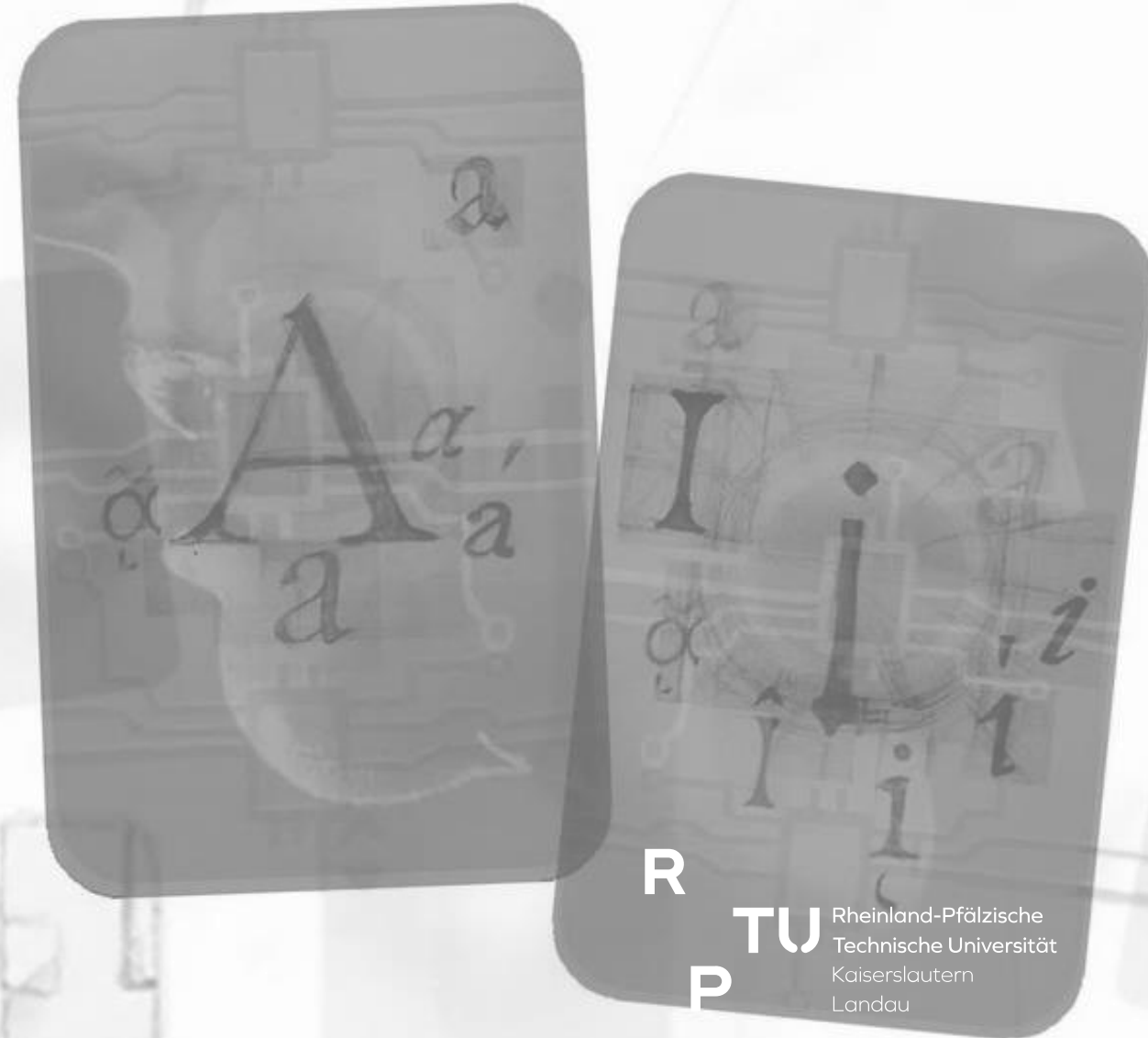
„Gekommen, um zu bleiben?“ KI in der Hochschullehre

Prof. Dr. Mandy Schiefner-Rohs

R
P **TU** Rheinland-Pfälzische
Technische Universität
Kaiserslautern
Landau

Agenda

1. KI (nicht nur) in der Hochschullehre:
Gekommen, um zu bleiben?
2. Was bedeutet KI für Hochschullehre:
Up-, down- oder Co-Skilling?
3. Blinde Flecken und Implikationen für die
Hochschullehre



Empirische Erkenntnisse

exemplarische Auszüge

- > 2/3 Studierender nutzen KI, v.a. im **MINT-Bereich** (Strzelecki 2023)
- > **Studierendenclasser** (Spirgi et al., 2025): gelegentliche (≈ 50 % aller Studierenden), regelmäßige (≈ 35 %) und intensive Nutzer:innen (≈ 15 %)
- > Große Euphorie unter Informatik-Studierenden (Shoufan, 2023) offenbaren **Disziplinenperspektiven**



Yutong Liu & Kingston School of Art / Better Images of AI / Talking to AI / CC-BY 4.0

Hahn, L. M. (2024). *Künstliche Intelligenz in der Hochschullehre. Ergebnisse und Erkenntnisse aus einer Umfrage unter deutschen Studierenden im Jahr 2024* PH Heidelberg]. Heidelberg.

Lambrecht, G.-M.; Lintfert, B.; Martschiske, R. & Wiehenbrauk, D. (2025). KI meets Lehre – Die Notwendigkeit der curricularen Verankerung von KI-Kompetenzen. ZFHE Jg. 20 / SH-KI-2 (Februar 2025) S. 13–37

Strzelecki, A. (2023). To use or not to use ChatGPT in higher education? A study of students' acceptance and use of technology. *Interactive Learning Environments*, 32(9), 5142–5155. <https://doi.org/10.1080/10494820.2023.2209881>

Shoufan, A. (2023) "Exploring Students' Perceptions of ChatGPT: Thematic Analysis and Follow-Up Survey," in IEEE Access, vol. 11, pp. 38805-38818, 2023, doi: 10.1109/ACCESS.2023.3268224.

Spirgi, L., Sabine Seufert, S.; Delcker, J. & Heil, J. (2025). Soziotechnische Systemgestaltung im Kontext generativer KI: Eine empirische Untersuchung. ZFHE Jg20 / SH-KI (Februar 2025) S. 89–108.

7 von Garrel, J., Mayer, J., & Mühlfeld, M. (2023). Künstliche Intelligenz im Studium Eine quantitative Befragung von Studierenden zur Nutzung von ChatGPT & Co.

<https://opus4.kobv.de/opus4-h-da/frontdoor/index/index/docId/395>

Empirische Erkenntnisse

exemplarische Auszüge zur Nutzung

Studierende nutzen KI-Systeme/generative KI-Tools vor allem

- > zur **Klärung von Verständnisfragen** (35.6%), für **Recherchen und das Literaturstudium** (28.6%) sowie für Übersetzungen (26,6%) und um **Texte zu analysieren, zu verarbeiten und zu erstellen** (24.8%, von Garrel et al. 2023), 67% in BA-Arbeiten (Cieliebak et al., 2023)
- > Tätigkeiten des **schöpferischen/kreativen Bereichs** (Lambrecht et al., 2025)
- > Häufig(st)es Argument: **Zeitersparnis** (u.a. Hahn, 2024, Lambrecht et al., 2025)

Allerdings:

- > Nur die Studierenden?



Yutong Liu & Kingston School of Art / Better Images of AI / Talking to AI / CC-BY 4.0

Cieliebak, M., Drewek, A., Jakob, K., Kruse, O., Katsiaryna, M., Rapp, C., & Waller, G. (2023). Generative KI beim Verfassen von Bachelorarbeiten: Ergebnisse einer Studierendenbefragung im Juli 2023. <https://doi.org/10.21256/zhaw-2491>

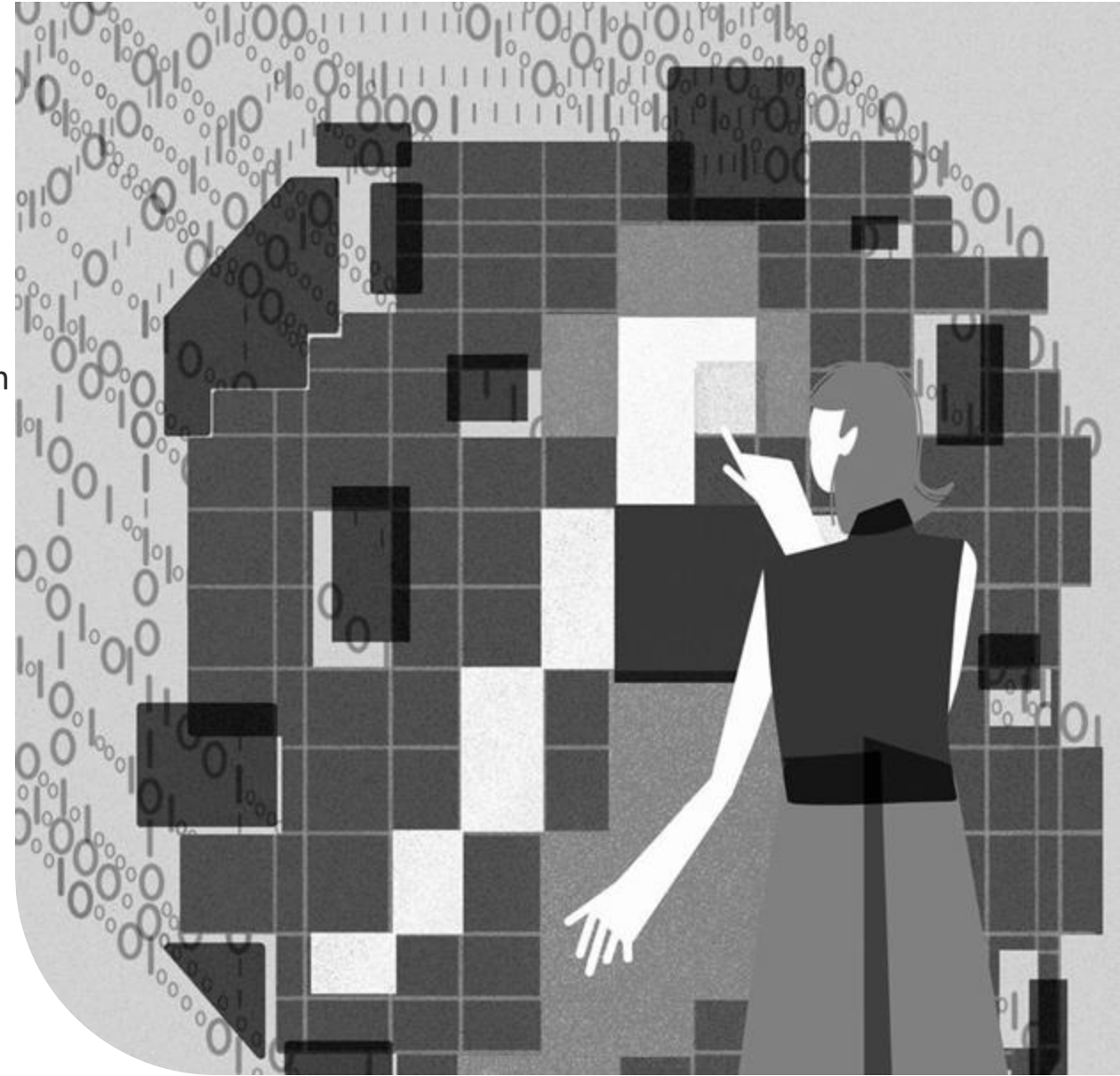
Darvishi, A., Khosravi, H., Sadiq, S., Gašević, D., & Siemens, G. (2024). Impact of AI assistance on student agency. *Computers & Education*, 210, 104967. <https://doi.org/https://doi.org/10.1016/j.compedu.2023.104967>

Hahn, L. M. (2024). *Künstliche Intelligenz in der Hochschullehre. Ergebnisse und Erkenntnisse aus einer Umfrage unter deutschen Studierenden im Jahr 2024* PH Heidelberg. Heidelberg.

Lambrecht, G.-M.; Lintfert, B.; Martschiske, R. & Wiehenbrauk, D. (2025). KI meets Lehre – Die Notwendigkeit der curricularen Verankerung von KI-Kompetenzen. ZFHE Jg. 20 / SH-KI (Februar 2024) S. 13–37
8 <https://doi.org/10.21240/zfhe/SH-KI-2/02>

Empirische Erkenntnisse auf Seiten der Dozierenden

Versprechen: Bekämpfen des 'no time to think' (Menzies & Newson 2007) durch die Abnahme von unsichtbaren Arbeitsaufgaben, auch in der Lehre (?)



Yutong Liu & Kingston School of Art / Better Images of AI / Talking to AI / CC-BY 4.0

Menzies, H., & Newson, J. (2007). No Time to Think: Academics' life in the globally wired university. *Time & Society*, 16(1), 83–98. <https://doi.org/10.1177/0961463X07074103>

9 Watermeyer, R., Phipps, L., Lanclos, D., & Knight, C. (2023). Generative AI and the Automating of Academia. *Postdigital Science and Education*, 6(2), 446–466. <https://doi.org/10.1007/s42438-023-00440-6>

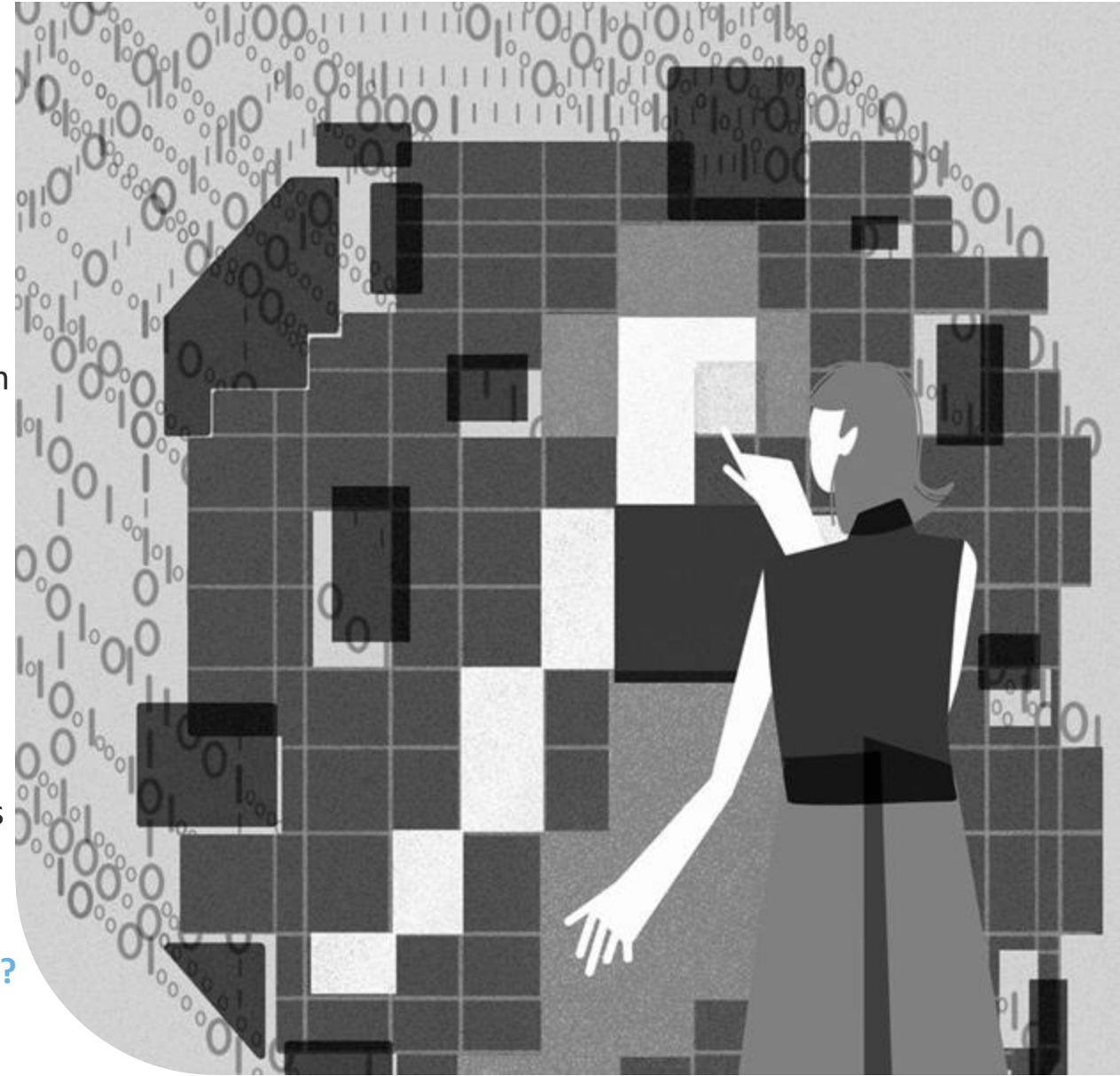
Empirische Erkenntnisse auf Seiten der Dozierenden

Versprechen: Bekämpfen des 'no time to think' (Menzie's & Newson 2007) durch die Abnahme von unsichtbaren Arbeitsaufgaben, auch in der Lehre (?)

Umfrage unter britischen Wissenschaftler*innen: GAI als

- > Ergänzung der akademischen Welt als tayloristisches Fließband, Verfestigung des neoliberalen Status quo (Watermeyer et al., 2023)
- > **Beschleuniger für die Forschungsproduktivität und Steigerung des Outputs** anstatt der Rückeroberung des intellektuellen Raums

Zeit für Lehr-Fragen?

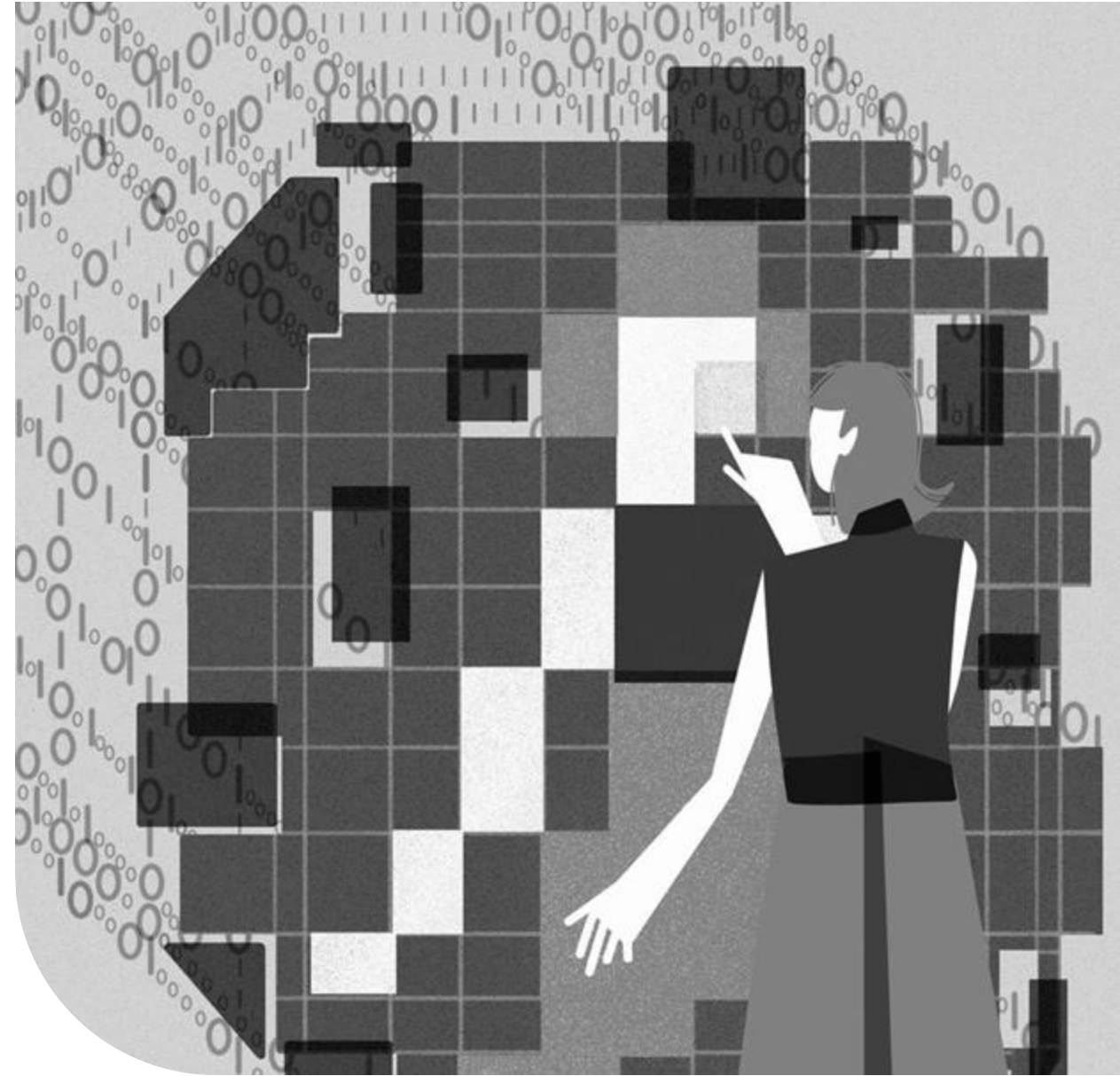


Yutong Liu & Kingston School of Art / Better Images of AI / Talking to AI / CC-BY 4.0

Empirische Erkenntnisse

exemplarische Auszüge hinsichtlich Bedenken

- > „Am häufigsten haben Studierende **Bedenken bezüglich Fehlinformationen** durch die Nutzung von KI-Systemen, Plagiaten und Abhängigkeit von KI-Systemen. Andere Bedenken, wie z.B. der Verlust zur Chance für soziale Interaktionen wird von Studierenden nicht so stark bedacht.“ (Hahn, 2024, S. 39)
- > Studierende **verlassen sich auf KI**, als von ihr zu lernen (z.B. Darvishi et al., 2024)
- > „[d]er Großteil der Probanden macht sich [...] nicht die Mühe einer Informationsrecherche, sondern **übernimmt ungeprüft** die Inhalte der Ausgabe von ChatGPT.“ (Bucher & Klein 2023, S. 16)
- > übergroßen Vertrauen (overreliance) in generative KI (Oertner, 2024), **Technik- oder Maschinenglaube** (automation bias, Deutscher Ethikrat 2023, S. 185)



Yutong Liu & Kingston School of Art / Better Images of AI / Talking to AI / CC-BY 4.0

Bucher, U. & Klein, N. (2023). ChatGPT – Are the students ready for the AI age? In Proceedings of the 2nd DHBW. AI Transfer Congress, 29 Sept. 2023, Heilbronn.

Darvishi, A., Khosravi, H., Sadiq, S., Gašević, D., & Siemens, G. (2024). Impact of AI assistance on student agency. Computers & Education, 210, 104967. <https://doi.org/https://doi.org/10.1016/j.compedu.2023.104967>

Oertner, M. (2024). ChatGPT als Recherchetool? *Bibliotheksdienst*, 58, 259-297. <https://doi.org/10.1515/bd-2024-0042>

Empirische Erkenntnisse

exemplarische Auszüge hinsichtlich Bedenken

- > „Am häufigsten haben Studierende **Bedenken bezüglich Fehlinformationen** durch die Nutzung von KI-Systemen, Plagiaten und Abhängigkeit von KI-Systemen. Andere Bedenken, wie z.B. der Verlust zur Chance für soziale Interaktionen wird von Studierenden nicht so stark bedacht.“ (Hahn, 2024, S. 39)
- > Studierende **verlassen sich auf KI**, als von ihr zu lernen (z.B. Darvishi et al., 2024)
- > „[d]er Großteil der Probanden macht sich [...] nicht die Mühe einer Informationsrecherche, sondern **übernimmt ungeprüft** die Inhalte der Ausgabe von ChatGPT.“ (Bucher & Klein 2023, S. 16)
- > übergroßen Vertrauen (overreliance) in generative KI (Oertner, 2024), **Technik- oder Maschinenglaube** (automation bias, Deutscher Ethikrat 2023, S. 185)



Yutong Liu & Kingston School of Art / Better Images of AI / Talking to AI / CC-BY 4.0

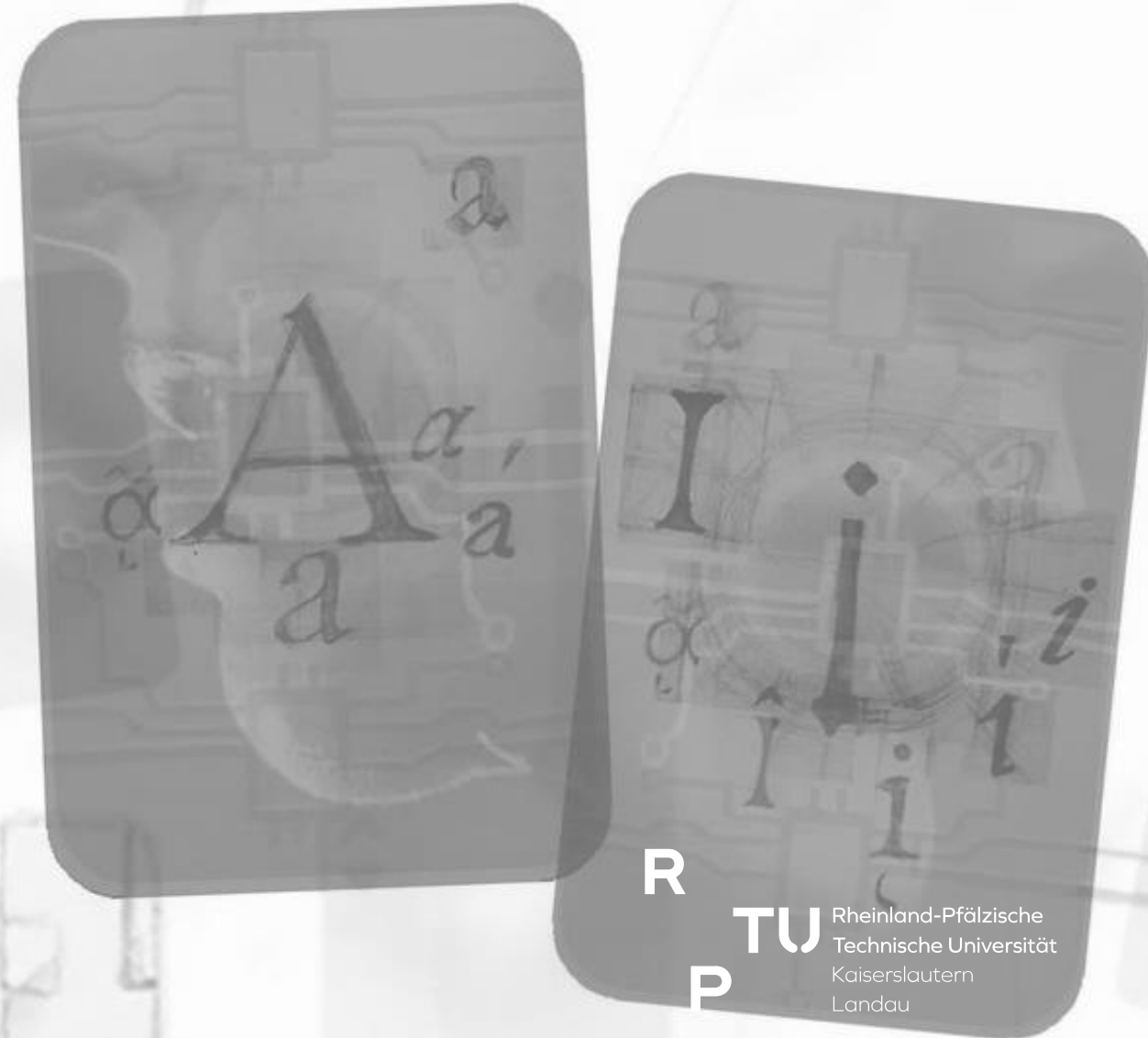
Bucher, U. & Klein, N. (2023). ChatGPT – Are the students ready for the AI age? In Proceedings of the 2nd DHBW. AI Transfer Congress, 29 Sept. 2023, Heilbronn.

Darvishi, A., Khosravi, H., Sadiq, S., Gašević, D., & Siemens, G. (2024). Impact of AI assistance on student agency. Computers & Education, 210, 104967. <https://doi.org/https://doi.org/10.1016/j.compedu.2023.104967>

Oertner, M. (2024). ChatGPT als Recherchetool? *Bibliotheksdienst*, 58, 259-297. <https://doi.org/10.1515/bd-2024-0042>

Agenda

1. KI (nicht nur) in der Hochschullehre:
Gekommen, um zu bleiben?
2. **Was bedeutet KI für Hochschullehre:**
Up-, down- oder Co-Skilling?
3. Blinde Flecken und Implikationen für die
Hochschullehre



Up-, De- oder Co-Skilling?

Was bedeutet das für die Hochschullehre?

menschliche „Vernunft“ bzw. **soziale Beziehungen** gab es **nie ohne (Medien-)Technologien** bzw. ist sie untrennbar mit ihrer Entwicklung verbunden (vgl. Kittler, 1985 zu „Aufschreibesystemen“)

KI in Studium und Lehre kann nun gelesen werden als ...

1. technozentrisches Fortschrittsnarrativ
2. akademisches Verlustnarrativ
3. reflexives Gestaltungsnarrativ

(u.a. Reinmann, 2023; Müller-Lindeque, 2025)



Up-Skilling oder technozentrisches Fortschrittsnarrativ

Was müssen wir (angeblich) wissen und können?

neue sog. „KI-Kompetenzen“

Prompt-Patterns - im Überblick



Persona Pattern	Audience Persona	Recipe Pattern	Template Pattern	Flipped Interaction Pattern
 PROMPT Du bist jetzt [Persona X] und erledigst bitte folgende	 PROMPT Du erklärst mir jetzt das Thema [Warum SEO so wichtig ist]. [ein skeptischer	 PROMPT Erstelle mir eine Reiseplan für einen 1-tägigen Aufenthalt	 PROMPT Ich möchte eine [Thema] entwickeln	 PROMPT From now on i would like you to ask me questions to perform [task]

5 Prompting-Tipps für bessere KI-Ergebnisse

Deine KI-Ergebnisse sind nur so gut, wie die Prompts, die du formulierst. Mit den nachfolgenden Tipps kannst du das volle Potenzial aus deinen KI-Tools rausholen.



1

Sei spezifisch.

Je genauer du deine Vorstellungen im Prompt beschreibst, desto weniger muss die KI raten. Beschreibe dein gewünschtes Ergebnis also so anschaulich wie möglich.

Strukturhilfe:

- Rolle / Person
- Aufgabe
- Schritte
- Inhalte / Kontext
- Zielsetzung
- Format & Stil

Bonus-Tipp: Gib den Anfang vor
Erste Sätze bereits im Kopf? Gib sie direkt an.
Prompt: "Beginne mit: <Satzanfang vorgeben>"



2

Arbeite mit Beispielen.

Du erhältst die besten KI-Ergebnisse, wenn du Beispiele in deine Prompts einbaust, an der sich die KI orientieren kann.

Einsatzszenarien:

- Inhalte vorgeben
- Schreib- und Sprachstil vorgeben
- Aufgabenformate vorgeben
- Schwierigkeitsgrad / Sprachniveau vorgeben
- Formatierung vorgeben

Ergänze deinen Prompt wie folgt:
"Orientiere dich an diesem Beispiel: <Beispieltext einfügen>"



3

Gehe schrittweise vor.

KI liefert auch umfangreiche Ergebnisse, zum Beispiel ganze Semesterplanungen oder komplette Lernsituationen. Hierbei ist es zielführend, schrittweise vorzugehen.

Vorgehensweise:

- Denke immer vom Ende her und überlege, welche Schritte es benötigt, um das gewünschte Ergebnis zu erhalten.
- Liste dann die Schritte nacheinander im Prompt auf und führe den Befehl aus.
- Bei sehr umfangreichen Projekten (z.B. ganze Lernsituationen) ist es zielführend, die Schritte in mehreren, aufeinanderfolgenden Prompts auszuführen.



4

KI als Prompting-Hilfe einsetzen.

Nutze ChatGPT, um dich beim Prompting zu unterstützen. Gib dazu deinen Prompt ein und frage die KI, welche Informationen sie benötigt, um das bestmögliche Ergebnis zu liefern.

Vorgehensweise:

- Nutze den nachfolgenden Prompt, antworte auf die Fragen und führe anschließend den optimierten Prompt aus.

Prompt:

"Hilf mir meinen Prompt zu verbessern: <Prompt eingeben>
1. Stelle mir dazu alle wichtigen Fragen, um daraus den bestmöglichen Prompt zu erstellen.
2. Erstelle unter Berücksichtigung meiner Antworten den bestmöglichen Prompt."



5

Das Steuer rechtzeitig übernehmen.

Egal wie gut deine Prompts sind, die KI wird dir nur in den seltensten Fällen das perfekte Ergebnis liefern. Nimm deshalb ab einem gewissen Zeitpunkt letzte Anpassungen selbst vor.

Vorgehensweise:

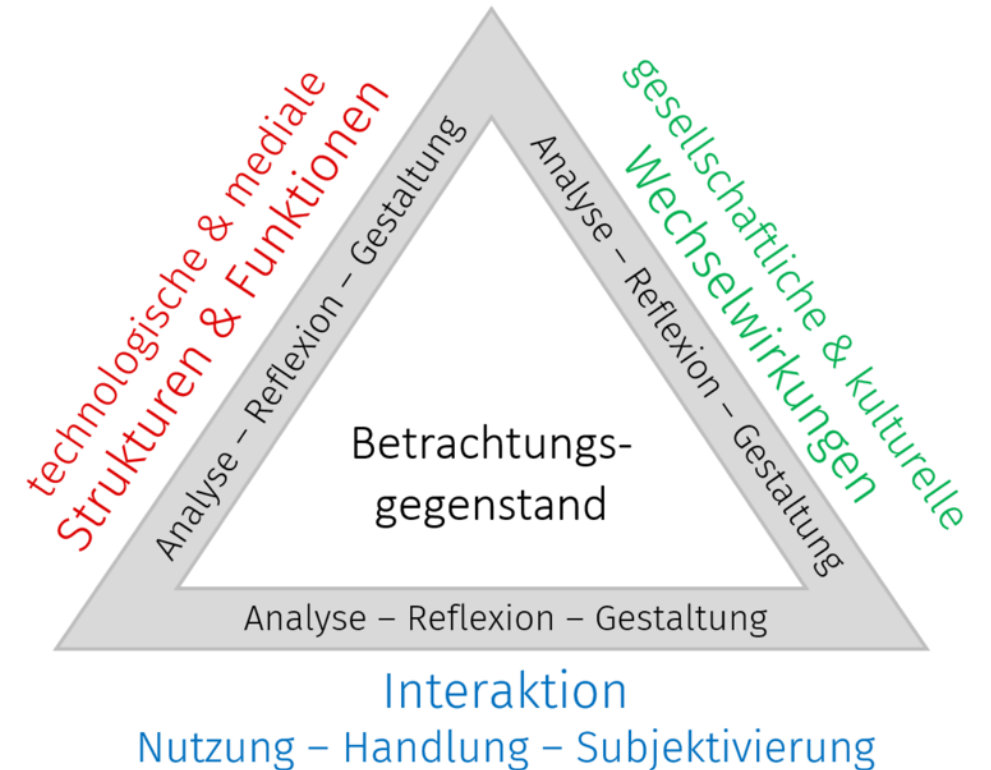
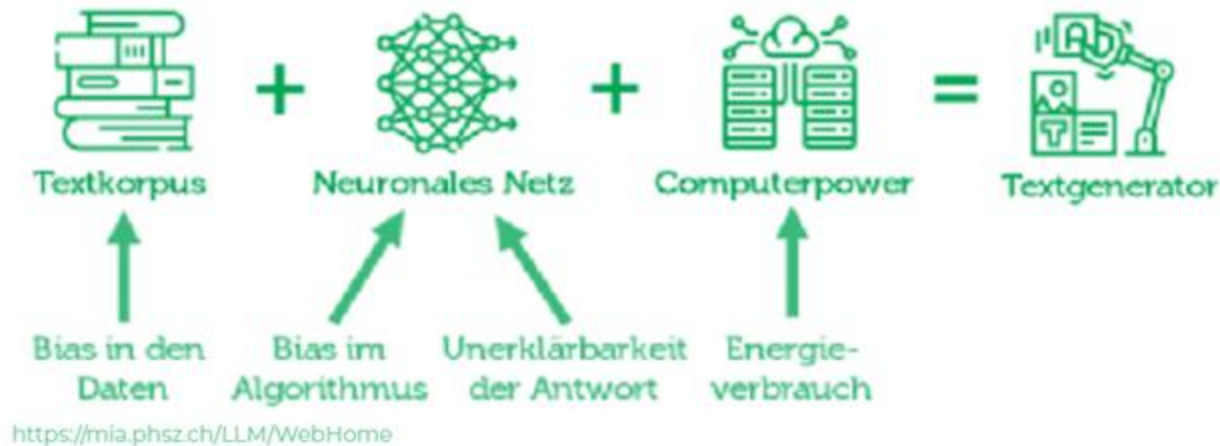
- Prüfe nach jeder Erstellung, ob du mit den erhaltenen KI-Ergebnissen grundsätzlich zufrieden bist.
- Wenn ja, überlege welche Herangehensweise zeitsparender ist:
 - letzte Änderungen von der KI vornehmen lassen (new Prompts eingeben)
 - Ergebnisse verwenden und letzte Änderungen selbst vornehmen



Up-Skilling oder technozentrisches Fortschrittsnarrativ

Was müssen wir wissen und können?

Notwendigkeit: breit angelegte Medienkompetenz fördern



<https://dagstuhl.gi.de/fileadmin/GI/Allgemein/PDF/Frankfurt-Dreieck-zur-Bildung-in-der-digitalen-Welt.pdf>

De-Skilling oder akademisches Verlustnarrativ

Was werden wir verlernen?

Deskilling (u.a. Reinmann, 2023, S. 9), d.h. steigendes Risiko unter anderem für

- > Mangelnde Vorbereitung auf Ausfall oder Unzulänglichkeiten von KI
- > Verlust von Wissen und Können, die einen Menschen als kritisch denkendes Wesen auszeichnen (sollen), und/oder
- > Einschränkung für ein humanes Miteinander
- > Risiko von Kompetenzverlusten bei nahezu allen Werkzeugen beziehungsweise technischen Mitteln, die Menschen heranziehen, um sich zu entlasten, Stichwort Taschenrechner (Deutscher Ethikrat, 2023a, S. 268)

Deskilling adressieren u.a. durch:

- > KI-unabhängige Kompetenzentwicklung
- > Zusammenspiel zwischen Mensch und Maschine



Foto von [Oscar Sutton](#) auf [Unsplash](#)

Co-Skilling oder reflexives Gestaltungsnarrativ

Wie werden wir forschen?

Statt „Solointerpretation“ (Lieder & Schäffer 2023) in einer Forschungswerkstatt als „**Ensembleinterpretation**“ (ebd.) Denkprozesse kollektiv vollziehen

„Reconstructive Social Research Prompting“ (RSRP, Lieder & Schäffer 2024a)

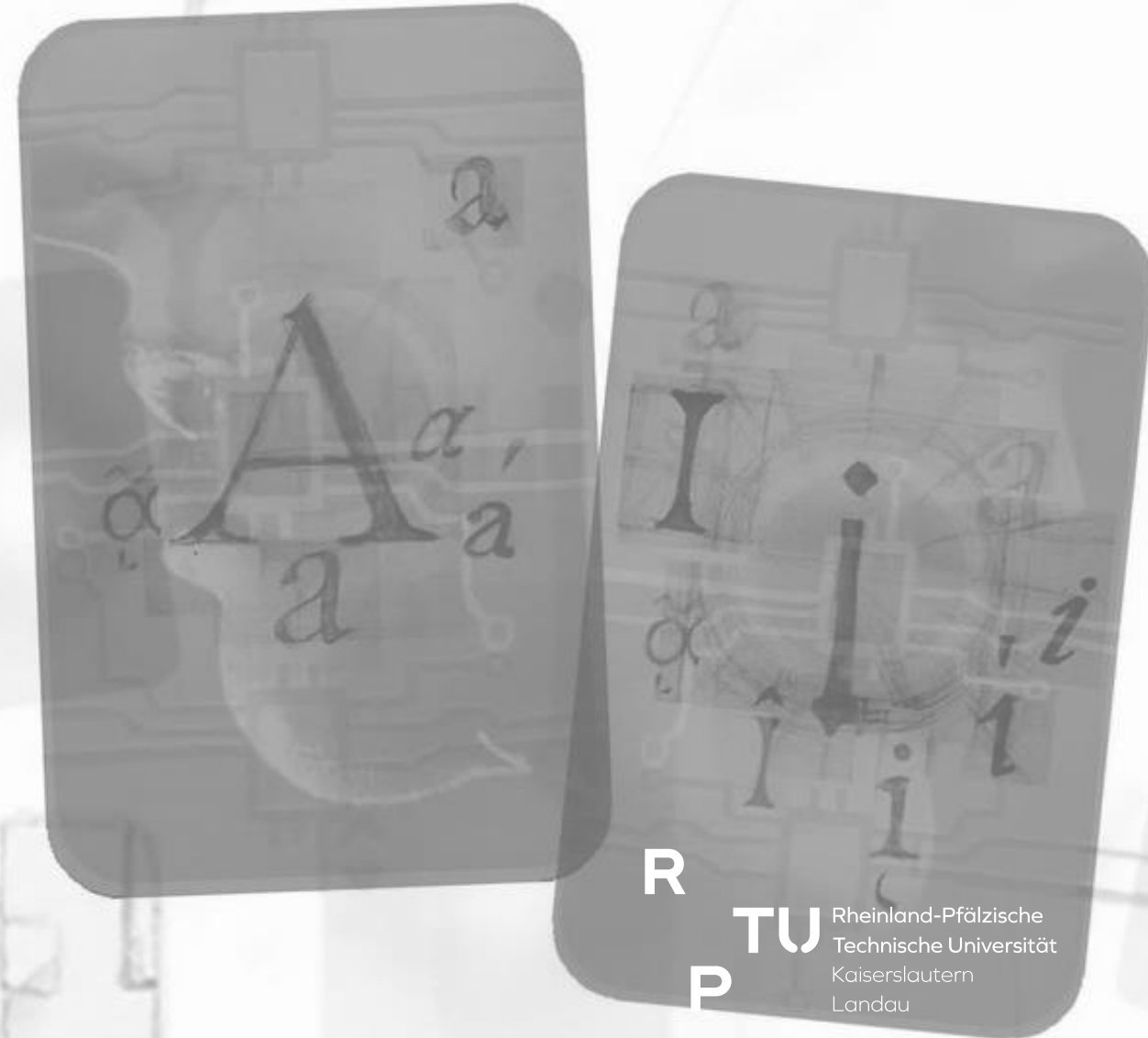
Aufbauend: KI-loses Training im Interpretieren (Lieder & Schäffer 2024), um daran anschließend besser **zusammen mit KI** interpretieren zu können

→ Mensch(en) und Maschine(n) bilden ein soziotechnisches Geflecht,
Herausforderung: „Anthropomorphisierung“ (Aumüller et al., 2024, S. 52)

Auch für Lehrentwicklung?

Agenda

1. KI (nicht nur) in der Hochschullehre:
Gekommen, um zu bleiben?
2. Was bedeutet KI für Hochschullehre:
Up-, down- oder Co-Skilling?
3. **Blinde Flecken und Implikationen für die
Hochschullehre**



Implikationen

Bewusstseinsbildung

Entwicklung kritischer Medienkompetenz

- > sinnvolle Nutzung von KI-Tools erfordert u.a. Vorwissen und die Fähigkeit zum kritischen Denken (vgl. Weißels, Mundorf & Wilder 2022)
- > **Mit, über, durch, von, trotz und ohne KI** – Möglichkeiten eruieren unter der Frage von Bildungsgerechtigkeit

Reflexionen für die Hochschullehre:

- > kein Verfassen von Werturteilen durch KI (vgl. Zweig 2023)
- > Wider der Zweckrationalität von Hochschullehre

chatgpt.com/c/a3011888-3879-4f8e-a57e-042b387b960c

1. Langewand, H.-G. (2000). Friedrich Diesterweg und die deutsche Lehrerbildung. In: *Zeitschrift für Pädagogik*, 46(6), 785-800.

2. Tenorth, H.-E. (1994). Diesterweg als Schulreformer. In: *Bildungsgeschichte*, 4(2), 123-134.

3. Nohl, H. (1966). Die pädagogische Bewegung in Deutschland und ihre Theorie. In: *Deutsche Pädagogik*, 3(1), 45-58.

4. Schwager, H. (1989). Diesterweg und der Fortschritt im deutschen Bildungswesen. In: *Geschichte der Erziehung*, 5(1), 35-47.

5. Scheuerl, H. (1971). Klassische Pädagogen. Band 2. *Diesterweg*. Beltz Verlag.

6. Przyborski, A. (2005). Diesterwegs pädagogische Schriften im Kontext seiner Zeit. In: *Pädagogische Rundschau*, 59(5), 567-582.

Émile Durkheim

1. Lukes, S. (1973). Émile Durkheim: His Life and Work. Penguin Books.

2. Barnes, H. E. (1966). Émile Durkheim and the Sociology of Education. In: *The American Journal of Sociology*, 71(4), 345-355.

3. Müller, H.-P. (1984). Durkheims Theorie der sozialen Erziehung. In: *Zeitschrift für Pädagogik*, 30(3), 321-335.

4. Hirst, P. Q. (1979). Durkheim, morality, and the sociology of education. In: *The British Journal of Sociology*, 30(2), 124-136.

5. Schuller, T. (1979). Émile Durkheim on institutional analysis. In: *Sociology of Education*, 52(2), 138-145.

6. Thompson, K. (1982). Emile Durkheim. Tavistock Publications.

John Dewey

🔗 Sende eine Nachricht an ChatGPT

ChatGPT kann Fehler machen. Überprüfe wichtige Informationen.

Wilder, N., Weißels, D., Gröpler, J., Klein, A., & Mundorf, M. (2022). Forschungsintegrität und Künstliche Intelligenz mit Fokus auf den wissenschaftlichen Schreibprozess - Traditionelle Werte auf dem Prüfstand für eine neue Ära.

Implikationen

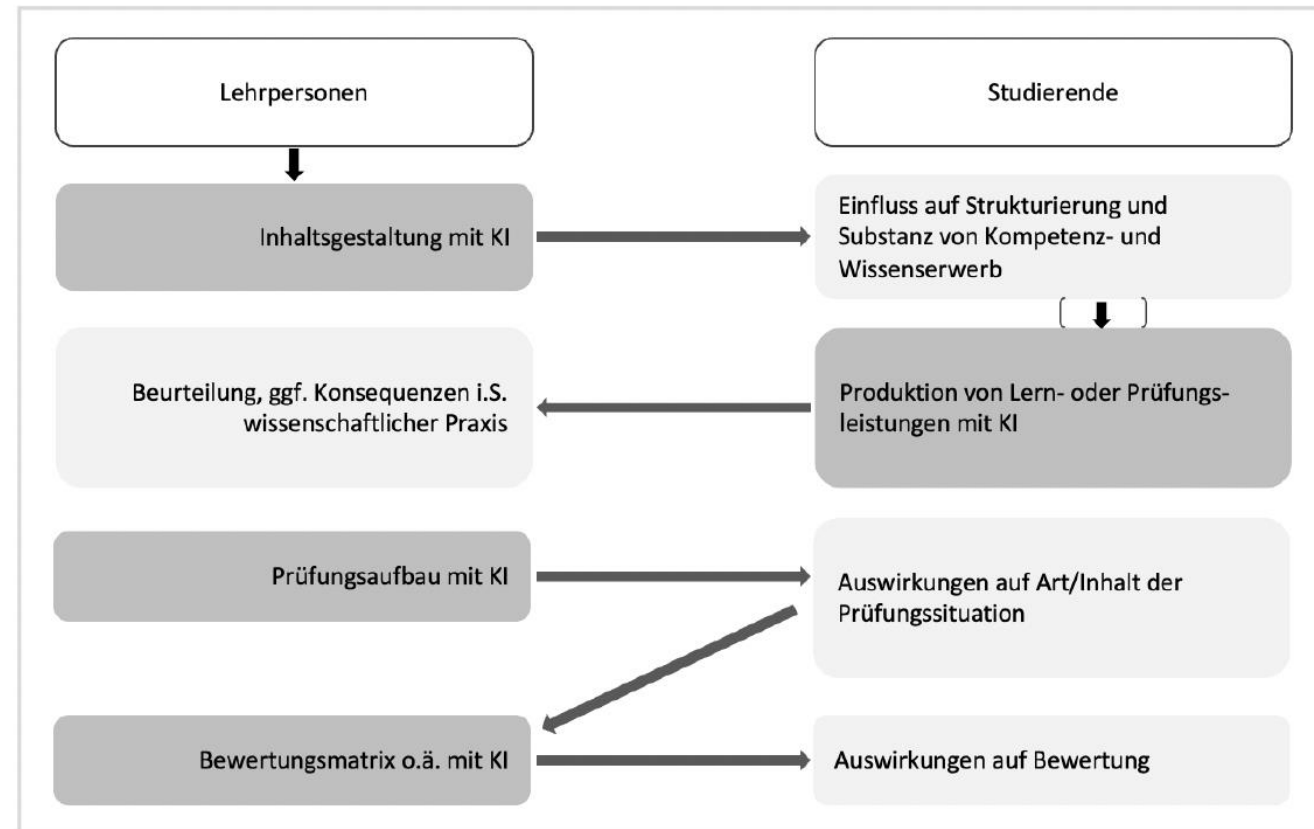
Beziehungsgestaltung

Bewusstseinsbildung: Automatisierung und Delegation

- > Delegation komplexer Planungsprozesse im Zuge der Lehrgestaltung mit KI, maßgebliche Rolle bei der Generierung von Zielen, Inhalten und Handlungsoptionen (vgl. Gentile et al., 2023; van den Ham, 2024)
- > Was sind eigentlich in der Lehre „Routine-Aufgaben“?

Reflexionen für die Hochschullehre:

- > Veränderung der Beziehung von Lehrpersonen und Studierenden



Biesenbach & Siegfried-Laferi, S. 177

Gentile M, Città G, Perna S and Allegra M (2023) Do we still need teachers? Navigating the paradigm shift of the teacher's role in the AI era. Front. Educ. 8:1161777. doi: 10.3389/feduc.2023.1161777

Biesenbach, D. & Siegfried-Laferi, M. (2025). Lehren mit generativer KI. Eine Diskussion aktueller Rollenentwürfe und Interaktionsmodelle. ZFHE Jg. 20/ SH-KI-1 (Februar 2025) S. 167–184.

Ham, Ann-Katrin van den. "KI-Textgeneratoren: Eine neue Ära des Unterrichts?: Perspektiven und Gefahren". KI-Text: Diskurse über KI-Textgeneratoren, edited by Gerhard Schreiber and Lukas Ohly, Berlin, Boston: De Gruyter, 2024, pp. 467–480. <https://doi.org/10.1515/9783111351490-030>

Blinde Flecken

in der KI-Diskussion in der Hochschule

„Jede hinreichend fortgeschrittene Technologie ist nicht von Magie zu unterscheiden“ (Arthur C. Clarke)

Kai-Fu Lee & Qiufan Chen (2022): KI 2041. Zehn Zukunftsvisionen: Deep Learning, Big Data, Deepfakes, generative Adversarial Networks, Biometrik, KI-Sicherheit, selbstüberwachtes Training, KI-basierte Gesundheitsversorgung, AlphaFold, Roboteranwendung, Gehirn-Computer-Schnittstellen, intelligente Städte, Quantencomputer, Bitcoin-Sicherheit, autonome Waffen, neue Wirtschaftsmodelle,



Denken wir gerade Zukunft?

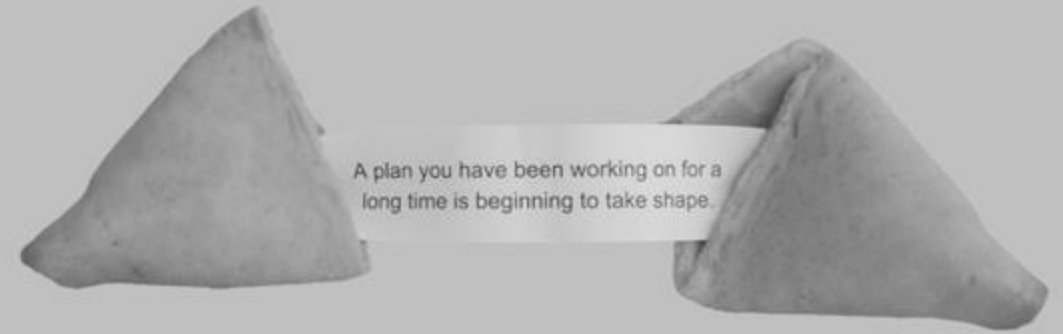


Foto von [Elena Koycheva](#) auf [Unsplash](#)

Implikationen

Beziehungsgestaltung

Vielzahl (ethischer) Herausforderungen

- > „die maschinelle Ersetzung bestimmter menschlicher Handlungssegmente verändert Lehr- und Lernprozesse und erweitert oder vermindert Handlungsmöglichkeiten aller Akteure“ (Deutscher Ethikrat, 2023, S. 220)
- > Bildungsziel: urteilsfähige Selbstbestimmung des Menschen und seiner bzw. ihrer Handlungsverantwortung
- > Kompetenz-, Kontroll- und Sozialverluste diskutieren (vgl. Reinmann et al., 2025)
- > Aufwertung sozialer Beziehungen („relationship-rich education“, u.a. Felten & Lambert, 2020)

? Mach 5000 Wörter Aufsatz über Leben von Goethe



Johann Wolfgang von Goethe war eine herausragende Persönlichkeit in der deutschen Blabla■



? Bewerte den folgenden Aufsatz: Johann Wolfgang von ...



1+ Der Aufsatz über Johann Wolfgang von Goethe Blabla■



ChatGPT in der Bildung

Deutscher Ethikrat (2023). „Mensch und Maschine – Herausforderungen durch Künstliche Intelligenz. <https://www.ethikrat.org/fileadmin/Publikationen/Stellungnahmen/deutsch/stellungnahmemensch-und-maschine.pdf>

Felten, P. & Lambert, L.M. (2020). Relationship-Rich Education. How Human Connections Drive Success in College. <https://doi.org/10.1353/book.78561>

Reinmann, G., Watanabe, A., Herzberg, D., & Simon, J. (2025). Selbstbestimmtes Handeln mit KI in der Hochschule: Forschungsdefizit und -perspektiven. Zeitschrift für Hochschulentwicklung, 20(SH-KI-1), 33–50. <https://doi.org/10.21240/zfhe/SH-KI-1/03>

Fazit

KI in der Lehre breit(er) denken

KI in der Lehre ist breit(er) als eine Diskussion um gKI, Prompting und Prüfungen

- > Nutzung von Profilerstellung und ggf. Vorhersagen, Beurteilung und Bewertung, adaptiven Systemen sowie von Personalisierung
- > Rolle von Daten
- > Umgang mit Zukunftsszenarios
- > Frage nach dem Einsatz in der lehr- und prüfungsbezogenen Hochschulverwaltung

Reflexion nicht-intendierter Folgen u.a. in Bezug auf

- > Selbstbestimmung und Datafizierung von Hochschulbildung (neue Disziplinarmacht?)
- > Kreativität unter dem Diktat der Zeitersparnis
- > soziale, ethische und ökologische Herausforderungen



Foto von [Alexander Hafemann](#) auf [Unsplash](#)

Was ist also zu tun?

up to date bleiben

<https://netzwerk-landeseinrichtungen.de/veranstaltungen/>

<https://www.vkkiwa.de> mit u.a.

- Livemitschnitt der Onlineveranstaltung "KI-SCHREIBTOOLS – IMPLIKATIONEN FÜR DIE PRÜFUNGSPRAXIS AN HOCHSCHULEN". https://www.youtube.com/watch?v=e6gHzS_p93w
- KI-SCHREIBWERKZEUGE IM FOKUS: AUSGEWÄHLTE TOOLS FÜR BILDUNG UND WISSENSCHAFT, <https://www.youtube.com/watch?v=04HKR0eny0s>

Reflexionsfragen für die eigene Lehre: https://hochschulforumdigitalisierung.de/wp-content/uploads/2023/11/HFD_DP_27_Schreiben_KI.pdf



Univ.-Prof.' Dr. Mandy Schiefner-Rohs
RPTU Kaiserslautern
Fachbereich Sozialwissenschaften
Professur für Pädagogik mit Schwerpunkt Schulpädagogik
Erwin-Schrödinger-Strasse, Geb. 57, R. 477a
67663 Kaiserslautern



<http://www.sowi.uni-kl.de/schulentwicklung>



mandy.rohs@rptu.de



<http://www.2headz.ch/blog>

